

# WEIHNACHTEN in Deutschland

## Weihnachten : eine heidnische und christliche Tradition :

Weihnachten ist in Deutschland ein wichtiges Fest, das den ganzen Dezember dauert.

Also enthält Weihnachten zwei Traditionen, eine deutsche und eine christliche. Wir können sehen, dass das Wort „Weihnachten“ (im französisch: „les nuits consacrées“) im Plural steht, weil vor dem Christentum alle Winternächte heilig waren.

### a) Weihnachten: eine heidnische Tradition

Der erste und der alte Ursprung ist heidnisch. An der Wintersonnenwende gab es ein Fest für den Sonnengott und den Kriegsgott. Es war „die Weihnacht“.

### b) Weihnachten: eine christliche Tradition

Der zweite Ursprung ist christlich. Die Nacht vom 24. auf den 25. Dezember wurde im Jahre 354 gewählt, um die Geburt Christi zu feiern. Es ist die Christnacht.

### c) die Weihnacht + die Christnacht = Weihnachten

Aus den zwei Traditionen wurde „Weihnachten“. Und der Abend vom 24. Dezember ist „der heilige Abend“.

Im 18. Jahrhundert wurde das Christkind erschaffen, damit die Kinder die Religion verstehen. Es ist dem Nikolaus ähnlich.

Wir werden euch die Adventszeit, den Nikolaustag, die Weihnachtsvorbereitungen und schließlich Weihnachten vorstellen

## Der Advent :

Vier Sonntage vor dem Weihnachtsfest beginnt die Adventzeit. In den Wohnungen und Kirchen, manchmal auch in Büros und Fabriken hängen Adventskränze mit vier Kerzen.

Am ersten Sonntag wird die erste Kerze angezündet, am zweiten eine zweite Kerze angezündet. Am letzten Sonntag vor Weihnachten brennen alle vier Kerzen. Kinder bekommen einen besonderen Kalender mit kleinen Fächern, in denen Pralinen liegen. Am 4. Dezember ist der Barbaratag.



## Der Barbaratag :

Der Barbara-Tag ist der Gedenktag an Barbara von Nikomedien, die im 3. Jahrhundert als Märtyrerin in Nikomedia (Kleinasien) gestorben ist. Die heilige Barbara ist eine der Vierzehn Nothelfer und gilt als Schutzpatronin der Geologen, der Sterbenden, der Artillerie, der Schlesier, der Glöckner, der Architekten und der Helfer des Technischen Hilfswerks (THW).



## Der Nikolaustag :

Am 6. Dezember ist der Nikolaustag. Das ist der Tag vom heiligen Nikolaus. Er war Bischof von Myra, er lebte im 4. Jahrhundert.

Am Nikolaustag stellen die Kinder ihre Schuhe auf eine Fensterbank oder vor die Tür. Nikolaus, begleitet von Knecht Rupprecht, klopft an die Tür. Der trägt einen Sack mit Geschenken und einen Stock. Nikolaus legt seine kleinen Geschenke in die Schuhe.

Heute ist er wie der englische Santa Claus, das heißt eine laizistische Person, weil die Kirche nicht mehr will, dass Menschen sich als Bischof verkleiden.



## Der Weihnachtsmarkt:

Weihnachtszeit ist in Deutschland auch Weihnachtsmarktzeit. In fast jeder Stadt gib es einen Weihnachtsmarkt. Es ist ein große Basar mit einem Weihnachtsbaum, Karussells und vielen Verkaufsbuden. Man kan Geschenke und Weihnachtsschmuck kaufen, Glühwein trinken und dem Weihnachtsmann begegnen. Der älteste Weihnachtsmarkt Deutschland wird dem 15. Jahrhundert in Dresden veranstaltet.



## Die Weihnachtspost

Etlliche Kinder schicken in der Adventszeit Briefe mit ihren Wünschen an den Weihnachtsmann. Speziell eingerichtete Weihnachtspostämter kümmern sich um diese Schreiben. In Deutschland beantworten Briefmarkensammler im Dorf Himmelreich, einem Ortsteil von Neustadt am Rübenberge bei Hannover, zu Weihnachten die Schreiben an den „Weihnachtsmann im Himmelreich“. Gleiches geschieht auch in dem Dorf Himmelreich beim Höllental im Schwarzwald.

In Bayern gibt es noch das Weihnachtspostamt in Himmelstadt bei Würzburg. Besonders bekannt ist das Weihnachtspostamt im brandenburgischen Himmelpfort bei Fürstenberg/Havel. Auch im niedersächsischen Dorf Himmelpforten bei Stade werden Briefe vom Weihnachtsmann beantwortet. Dann gibt es noch Weihnachtspostämter im Hildesheimer Stadtteil Himmelsthür und in Engelskirchen im Bergischen Land. Und auch in Nikolausdorf bei Garrel und im saarländischen St. Nikolaus hat der Weihnachtsmann postalische Unterstützung.

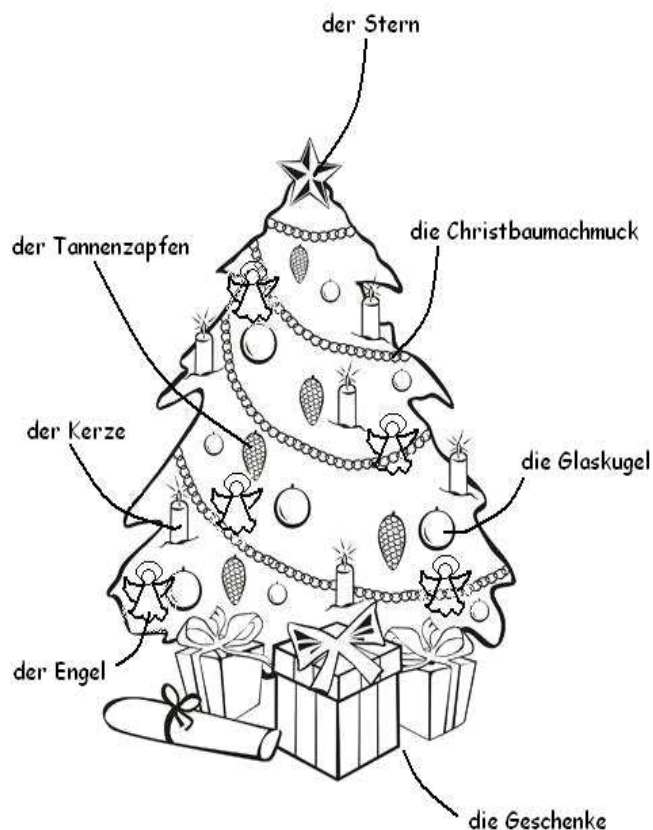


## Weihnachten

Weihnachten ist das Fest von Christi Geburt. Am Abend des 24. Dezember findet es statt. An diesem Tag, schmückt man den Weihnachtsbaum, singt Weihnachtslieder, verteilt Geschenke und geht in die Kirche.

Der Weihnachtsbaum stand schon im 16. Jahrhundert in dem Wohnzimmer. Für die Kinder ist Weihnachten das wichtigste Fest des Jahres.

In Nord-Deutschland kommt der Weihnachtsmann, in Süddeutschland kommt das Christkind. Christkind und Nikolaus machen sich als Gabenbringer Konkurrenz. Auch viele Länder verbinden weitere eigene Gebräuche mit Weihnachten.



Quelle : [http://enseallemagne.asso-ensea.net/coups\\_de\\_coeur/Weihnachten.pdf](http://enseallemagne.asso-ensea.net/coups_de_coeur/Weihnachten.pdf)  
[http://erziehungsmethoden-familienformen.suite101.de/article.cfm/der\\_nikolaustag\\_am\\_6\\_dezember](http://erziehungsmethoden-familienformen.suite101.de/article.cfm/der_nikolaustag_am_6_dezember)